

Demokratiestärkung in Norderstedt – Verbesserung der politischen Bildung unter Nutzung der Kompetenz der Bildungswerke (Anmerkungen zum Prüfauftrag vom 26.04.2016)

Selbstverständnis der Volkshochschulen zum Thema Demokratie und politische Bildung

Auf der Internetseite des DVV (Deutscher Volkshochschul-Verband) positioniert sich der Dachverband unmissverständlich zum Thema und bietet damit die Handlungsgrundlage für Aktivitäten der Volkshochschulen im Bereich der politischen Bildung.

„Volkshochschulen sind Orte der Demokratie. Sie schaffen mit offenen Bildungsangeboten und beteiligungsorientierten Angeboten Raum für Auseinandersetzungen und Verständigung. Das Programmangebot im Fachbereich „Politik – Gesellschaft – Umwelt“ fördert die Teilhabefähigkeit, die kritische Auseinandersetzung mit politischen Themen und regt zur Mitwirkung am gesellschaftlichen Leben an. Immer mehr an Bedeutung gewinnt in der Arbeit der VHS eine besondere Form der Partizipation: das bürgerschaftliche Engagement. Hier bieten sie Orientierung, Qualifizierung und Begleitung.“

In seiner Eröffnungsrede des 14. Deutschen Volkshochschultages (im Juni 2016) in Berlin bezeichnet und würdigt der Bundespräsident Joachim Gauck die Volkshochschulen als **„Werkstätten der Demokratie“**. Sie seien offen für Alle, vielfältig und bürgerschaftlich engagiert. *„Und diese Prinzipien sind es auch, mit denen ich mich als Bundespräsident identifizieren kann...“*, erklärt er vor rund 1.500 Experten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Weiterbildung, Politik und Gesellschaft.

Beitrag zur Demokratiestärkung in Norderstedt durch die VHS/Bildungswerke

Die Leiterin des Programmbereichs Gesellschaft trifft für die thematische Umsetzung Vorüberlegungen für die nächsten Semester in 2017/2018. Im Rahmen der Programmplanung wird überprüft, welche Themen und Veranstaltungsformate (Seminar, Workshop, Vortrag, Lesung, Ausstellung, Podiumsdiskussion, Bürger/innendialog, Exkursion, Projekt usw.) sich unter Berücksichtigung der jeweiligen Ziele und Schwerpunktsetzungen der VHS/Bildungswerke anbieten, planen und ausgestalten lassen. In einem weiteren Schritt werden Dozent/innen, Fachreferenten, Kooperationspartner/innen etc. gesucht, um in die Konkretisierung einzusteigen. Je nach Vorhaben müssten die zeitlichen- und finanziellen Ressourcen noch entsprechend geklärt werden.

Unabhängig von der Anfrage des Hauptausschusses, werden die Bildungswerke ihren Beitrag zur politischen Bildung und Demokratiestärkung in Norderstedt (aus ihrem historischen und aktuellen Selbstverständnis heraus) leisten. Die Einrichtung war und ist an dieser Stelle ein verlässlicher Partner für die Stadt.

Erste Ideen zu möglichen Veranstaltungen/Vorhaben zur Demokratiestärkung in den kommenden Semestern

- 1. Exkursionen** werden von den Besucher/innen der VHS seit einigen Jahren sehr gut angenommen. Das Format, bei dem neue und andere Lernorte aufgesucht werden, erfreut sich großer Beliebtheit und ist außerordentlich geeignet für das Kennenlernen unterschiedlichster Institutionen und die Vermittlung von Inhalten und Wissen.
Vorstellbar wäre:
 - Eine Exkursion nach Berlin durch Einladung eines Bundestagsabgeordneten in Kooperation mit dem Bundespresseamt (Bundesebene)
 - Ein Landtagsbesuch in Kiel (Landesebene)
 - Ein Besuch bei der Stadtvertretung Norderstedt (Stadtebene)
 - Ein Besuch der Fachausschüsse in Norderstedt
 - Auch vor dem Hintergrund des aktuellen Verlassens der Briten als erstes Land aus der Europäischen Union wäre eine bildungspolitische Studienreise nach Brüssel oder Strasbourg denkbar. (Europaebene)
- 2.** In diesem Jahr haben wir sehr gute Erfahrungen mit der **Fotoausstellung** „Wie siehst Du es? – Perspektiven geflüchteter Menschen in Norderstedt“ gemacht. Die Besucher/innenzahlen waren hoch. Von Schulklassen über Einzelpersonen wurde die Ausstellung über 4 Monate gut besucht. Ausstellungen bieten die Möglichkeit von *Bildung im Vorbeigehen*. Sie können aber auch mit Veranstaltungen, Vorträgen, Diskussionsrunden gerahmt und inhaltlich vertieft werden. Denkbar wäre:
 - Eine Wanderausstellung zum Thema „Demokratie“, „Bürgerbeteiligung“, „Frauen und Politik“... Im Internet finden sich zahlreiche Vorschläge.
 - Die Fotowerkstatt beispielsweise zum Thema „gelebte Demokratie“
 - Ein Cross-Angebot von Reise an politische Orte und Fotografie
- 3.** Die Stadtbildstelle (Zentrum für Medien und Informationen) könnte ein **Medienprojekt** mit den Schulen zum Thema Demokratie, Wahlen... initiieren, um junge Menschen zu erreichen. Vielleicht ein Wettbewerb, in dessen Rahmen kleine Spots gefilmt werden, die möglicherweise in Kooperation mit einem Offenen Kanal ausgestrahlt werden könnten oder auch bei NOA4.
- 4.** Der klassische **Vortrag** als Wissensvermittlungsinstrument kann funktionieren. Maßgeblich hängt der Zulauf jedoch stark vom Redner / der Rednerin ab. Eine charismatische Persönlichkeit zu tagespolitischen und gesellschaftsrelevanten Themen/Fragestellungen könnte gesucht werden, ebenso ein Politiker / eine Politikerin „zum Anfassen“.
- 5.** Darüber hinaus könnten **Dialogforen zur Bürger/innenbeteiligung** geschaffen werden. Unter der Fragestellung „Was passiert da in meiner Stadt?!“, könnten aktuelle Stadtthemen platziert werden, zu denen Gäste den Bürger/innen Rede und Antwort stehen. Dem Vorwurf „das entscheiden doch eh einfach die da oben“ oder

„die Meinung der Bürger/innen interessiert die doch gar nicht“ könnte so begegnet werden.

Die Dialogforen könnten ebenso von Seiten der VHS moderiert werden. Auch ein „politisches Abendgespräch“ (bei Hempels) oder „Küchengespräche“ (in der Lehrküche) wäre in moderierter Weise denkbar. Ebenfalls könnte auch hier wieder ein Crossangebot ausgearbeitet werden. So könnten Orte der Veränderung / Entwicklung in der Stadt aufgesucht werden, um gleichzeitig mit Verantwortlichen zu den Vorhaben darüber ins Gespräch zu gehen. (Exkursion + Aufklärung und Dialog)

6. Die **Informations- und Bewerbungskanäle** (Programmheft, Internetseite, Ausstellungsvitrine, Plakate) der VHS/Bildungswerke könnten zusätzlich genutzt werden. Ein Hinweis und/oder ein Link z.B. zum Ratsinfosystem wäre nur eine Möglichkeit zur Information und Bürger/innenbeteiligung.

7. In Absprache mit den Büchereien und der Stadtbildstelle könnten die **Ausleihbestände um bestimmte Materialien zu Demokratie, Gesellschaft, Politik...** ergänz werden:

AG Demokratie

Fachreferenten, Programmbereichsleitung, Werkleitung